

Szenisches Übersetzen

Gemeinsam Übersetzen und szenisch Ausprobieren

Aus dem Workshop „Tout ça Tout ça – Junges Theater übersetzen“ von Corinna Popp

Themenkomplex

Übersetzen von Theaterszenen und Dialogen mit Jugendlichen

Dauer

Insgesamt 60 Minuten bei zwei Gruppen (kann je nach Länge der zu übersetzenden Szene variieren): 20 Minuten zum Übersetzen in Kleingruppen; 20 Minuten Vorbereitung der szenischen Umsetzung (jede Gruppe für sich) und Mini-Probe Je ca. fünf Minuten zum Vorspielen der übersetzten Szene vor den anderen (beide Gruppen); fünf Minuten Feedback und Diskussion zu Übersetzungslösungen und Gegenvorschlägen (beide Gruppen)

Ziele

Die eigene Übersetzung „in den Mund kriegen“; Austausch über gefundene Lösungen beim Übersetzen

Wirkung

Zunehmendes Verständnis für die Bedeutung von Rhythmus in einem Text

Material

Die zu übersetzenden Szenen(ausschnitte) auf Französisch auf Papier; evtl. ein oder zwei Requisiten; Wörterbücher oder Internetzugang.

Setting

in Kleingruppen (zu zweit oder zu dritt); zuerst am Tisch, dann eine Mini-Bühnensituation

Räumliche Voraussetzung

Man braucht etwas Platz, wenn man dazu übergeht, sich die Szenen gegenseitig vorzuspielen

Vorbereitung / Aufwand

Auswahl der zu bearbeitenden Szenen (Menge hängt von der Anzahl der Teilnehmer:innen ab). Bei Zeitmangel (wenn die Lesung kurz bevorsteht) kann eine bereits von der Lehrkraft vorbereitete oder als Hausaufgabe erarbeitete Rohübersetzung benutzt werden.

Sprache

Aus der Ausgangssprache (hier: Französisch) den Text ins Deutsche übertragen. Die szenische Umsetzung soll auf Deutsch passieren, aber es kann hilfreich sein, den Abschnitt zuerst auf Französisch zu lesen.

Kurzbeschreibung

Übersetzen in Kleingruppen. Dann mit derselben Gruppe „Szenisches Ausprobieren“: Vorspielen der übersetzten Textpassagen vor den anderen Gruppen mit anschließender Diskussion.

Methodenbeschreibung

Die Jugendlichen sollen kleine Gruppen bilden (als Duo oder Trio oder auch mehr, je nach Figurenanzahl in der zu übersetzenden Passage) und bekommen eine Szene des französischen Originaltexts ausgehändigt – entweder jede Gruppe eine andere, oder jede Gruppe dieselbe, je nach Bedürfnis: Soll „Strecke gemacht“ werden oder will man von einer schwierigen Passage mehrere Lösungsansätze vergleichen? Auf Papier soll die Szene ins Deutsche übersetzt werden. Wichtig ist, dass zum Szenischen Ausprobieren danach jede:r Teilnehmer:in ein eigenes Blatt in der Hand hat, jede:r schreibt also für sich selbst mit. Wenn ein Drucker vorhanden ist, reicht es, wenn eine Person auf dem Laptop mitschreibt und man die Version einer Gruppe dann für alle Gruppenmitglieder ausdruckt.

Nach 20 Minuten soll die Gruppe mit einer „Mini-Probe“ beginnen und den gerade übersetzten Text szenisch ausprobieren. Das heißt, sie verteilen die Rollen untereinander und überlegen sich ein Setting. Wo spielt die Szene? Wie verhalten sich die Figuren zueinander? Gespielt wird mit Text in der Hand. Wenn es die Szene verlangt, ist es gut, ein oder mehrere Requisiten bereit zu halten. Nach den 20 Minuten für die Mini-Proben spielen die Gruppen nacheinander ihre Szene für alle vor. Die anderen geben Feedback, was für sie gut funktioniert hat und an welchen Stellen der Text eventuell noch hakt.